



Knapp 70 fleißige Müllsammelnde befreiten die Natur in und um Ehekichen von achtlos weggeworfenem Unrat sowie einigen durchaus brauchbaren Gegenständen! Zur Belohnung winkte eine von den Landkreisbetrieben gesponserte Brotzeit. Dank ging an alle, die zum Gelingen dieser wertvollen Aktion beigetragen haben. Foto: Gartenbauverein Ehekirchen



Wie jedes Jahr fanden sich auch heuer wieder zahlreiche fleißige Helfer ein, um bei strahlendem Sonnenschein den Ortsteil Zell von Unrat zu befreien. In mehreren Gruppen machten sie sich auf den Weg, um achtlos weggeworfene Zigarettenkippen, Plastiktüten, Pfandflaschen und vieles mehr einzusammeln. Der Inhalt der Müllsäcke wurde anschließend getrennt und fachgerecht entsorgt. Großes Lob für den Einsatz kam von der 1. Vorsitzenden Elke Hummel. Nach getaner Arbeit gab es für die kleinen und großen Müllsammler traditionell Leberkässemmeln, die von der Jagdgenossenschaft spendiert wurden. Foto: Hummel Manfred

Lebensretter an der FOSBOS Neuburg

Schüler registrieren sich für Stammzell- und Organspende.

Neuburg Alle zwölf Minuten wird in Deutschland bei einem Menschen Blutkrebs diagnostiziert – eine Erkrankung, die für Betroffene lebensbedrohlich ist. Eine Stammzellspende kann in vielen Fällen die einzige Heilungschance bieten. Doch die Suche nach einem passenden Spender gestaltet sich schwierig, da sage und schreibe 13000 Gewebemerkmale übereinstimmen müssen. Umso wichtiger ist es, dass sich möglichst viele Menschen typisieren lassen, damit die Chance, einen potenziellen Lebensretter zu finden, so weit wie möglich steigt. Großes soziales Engagement zeigten in diesem Zusammenhang die Schülerinnen und Schüler der FOSBOS Neuburg. Im Rahmen einer Typisierungsaktion an der Schule ließen sich zahlreiche junge Menschen typisieren, um sich als potenzielle Stammzell-

spender in die Datei der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) aufnehmen zu lassen. Lehrer Markus Mißlbeck, der die Aktion organisierte, freut sich über die große Bereitschaft der jungen Menschen, sich für andere zu engagieren. Über 750 Schülerinnen und Schüler der FOSBOS wurden



Typisierungsaktion an der FOSBOS Neuburg Foto: Markus Mißlbeck

in den vergangenen Jahren registriert. Acht ehemalige Schüler haben bereits Stammzellen gespendet und damit lebenswichtige Hilfe geleistet. Für dieses anhaltende Engagement wurde die Schule mit dem Schulsiegel der DKMS ausgezeichnet. Ergänzt wurde die Typisierungsaktion durch eine Informationsveranstaltung des Gesundheitsamts Neuburg, das über Organspende aufklärte. Da viele Patienten dringend auf Spenderorgane angewiesen sind, wurde das Thema mit großem Interesse aufgenommen. Zahlreiche Organspendeausweise konnten dabei ausgegeben werden. Die Aktion an der FOSBOS Neuburg zeigt eindrucksvoll, wie wichtig Aufklärung und Engagement an Schulen sind – denn jeder registrierte Spender kann ein Leben retten. *Christi-an Hainzinger-Königseder*

Volksmusikabend in Grasheim

Frühjahrshoagarten beim Donaugau Trachtenverband.

Grasheim Der Donaugau Trachtenverband sowie der Trachtenverein „Dö Birkastoana“ Grasheim können 2025 jeweils auf 100 Jahre Gau- bzw. Vereinsgeschichte zurückblicken. Im Rahmen des Festjahres der beiden Vereinigungen fand in Grasheim ein Frühjahrshoagarten statt. Dieser wurde in Zusammenarbeit des Vereins sowie Gabi Hamberger und Anita Kallmünzer, den beiden Verantwortlichen für Volksmusik im Donaugau Trachtenverband, organisiert. Werner Seitle, erster Vorsitzender des Gastgebers, begrüßte neben Musikanten und Besuchern auch Rudi Dietz, Vorsitzender des Donaugau Trachtenverbandes, sowie Karlshulds stellvertretenden Bürgermeister Werner Hecht. Christian Mattes vom Verein führte humorvoll und musikalisch durch das abwechslungsreiche

Abendprogramm. Mit dabei waren die Mattes Blosn, die Grasheimer Saitenmusi, der Gerolfinger Dreigesang, die Weicheringer Dorfsänger, das Duo Zäch, der Gerolfinger Dirndlgang und die Trauntaler Geigenmusi. Für wahre Begeisterungstürme sorgte der erst 7-jährige Flori, der die Mattes Blosn mit seiner Ziach be-

gleitete und aufspielte, als sei es das leichteste von der Welt. Hannelore Heilgemeir, Trachtenverein Grasheim, trug lustige Geschichten vor und Margret Mattes, ebenfalls Trachtenverein Grasheim, erntete großen Applaus für ihre Darbietung als „Schönheitskönigin von Schneizlreith“. *Walburga Bauer*



Die Mattes Blosn mit Nachwuchsmusikant Flori Foto: Walburga Bauer

Große Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung des SV Bertoldsheim

Werner Wodstrschil zum Ehrenvorstand und Gerhard Schimak zum Ehrenmitglied ernannt.

Bertoldsheim Die JHV des Sportvereins Bertoldsheim war nicht nur Anlass für einen Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr, sondern auch Bühne für zwei ganz besondere Ehrungen. Im Vorstandsbericht hob Daniel Schimak die sportlichen Erfolge des vergangenen Jahres hervor: Die Fußballmannschaft krönte sich ungeschlagen zum Meister und stieg auf, während die Stockschiützen vier Aufstiege erringen konnten. Neben der sportlichen Betätigung blüht das Vereinsleben mit Veranstaltungen wie dem Osterschinkenessen, dem Sommernachtsfest und der Weihnachtsfeier auf. Ein Höhepunkt des Abends war die Auszeichnung von Werner Wodstrschil zum Ehrenvorstand für seine jahrzehntelange Arbeit und sein außerordentliches Engagement. Mit der Ernennung zum Ehrenvorstand würdigte der SVB einen Funktionär, der das Vereinsleben über viele Jahre hinweg geprägt und mit großem Einsatz gestaltet hat. Emotional verlief die Überreichung der Ehrenurkunde von Vorsitzendem Müller an Wodstrschil mit den warmen Worten: „Bis heute schaut Werner täglich im Sportheim vorbei, um nach dem Rechten zu sehen – zuverlässig, aufmerksam und stets mit einem offenen Auge für das Wohl des Vereins.“ In einer emotionalen An-

sprache wurde Gerhard Schimak von seinem Sohn Daniel zum Ehrenmitglied ernannt. Gerhard Schimak begann seine Tätigkeit als Schriftführer. Von 1996 bis 2008 übernahm er die Funktion des 2. Vorstands und führte parallel die Kasse – eine Aufgabe, die er insgesamt 18 Jahre lang mit größter Sorgfalt, Verlässlichkeit und Genauigkeit erfüllte. „Lieber Papa, im Namen des gesamten Vereins sagen wir Danke – für alles, was du

für den SV Bertoldsheim getan hast und weiterhin tust“, so die bewegenden Worte bei der Überreichung der Ehrenurkunde. Der Kasensbericht von Dominik Schimak unterstrich die solide finanzielle Lage des Vereins. Mit großer Vorfreude blickt der SV Bertoldsheim nun auf das 60-jährige Vereinsjubiläum, das vom 1. bis 3. August 2025 mit einem abwechslungsreichen Festprogramm gefeiert werden soll. *Daniel Schimak*



Die Vorsitzenden Andreas Müller, Wolfgang Kugler und Daniel Schimak (hinten von links) freuen sich mit den ernannten Ehrenmitglied Gerhard Schimak und Werner Wodstrschil (vorne von links). Foto: Anna Kugler

Neuwahlen bei der Chorgemeinschaft Burgheim

Bei der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt.

Burgheim Zur Mitgliederversammlung der Chorgemeinschaft Burgheim durfte Vorsitzender Josef Heckel knapp 30 Mitglieder begrüßen. In seinem Jahresbericht legte er die Altersstruktur der aktiven Sänger von mittlerweile durchschnittlich 71 Jahren dar. Die Sängerschar ist aber trotzdem mit Freude jede Woche zur Probe dabei. Aktuelle hat der Verein 101 Mitglieder. Drei verstorbene Mitglieder werden mit dem Totengedenken geehrt. Josef Heckel bedankt sich abschließend bei der Chorleiterin Helma Wisniewski für ihre engagierte Probenarbeit. Der Rechenschaftsbericht der Schatzmeisterin Michaela Dick für das abgelaufene Geschäftsjahr vermittelt nichts positives. Die roten Zahlen ergeben sich unter anderem durch die Raummiete im Pfarrheim. Eine Erhöhung des Beitrags für die Aktiven Sänger wird sich nicht vermeiden lassen. Der Bericht der Schriftführerin Regina Blei schildert die Aktivitäten der Sänger im vergangenen Jahr. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig beschlossen. Die anschließenden Neuwahlen wurden durch die Wahlleiterin Antje Rössler durchgeführt. Josef

Heckel, der bereits seit 1999, den Verein führt, wurde einstimmig wiedergewählt. Stellvertreterin Bärbel Bauer, Schatzmeisterin Michaela Dick, Schriftführerin Regina Blei. Notenwart Christian Wisniewski, Beisitzer: Gisela Hörmann, Rosemarie Kiefer, Erika Fredrich, Christina Kaiser, Dorothea Zitzmann, Claudia Braumandl. Kasensprüfer: Hannes Weidner, Marilke Meisinger. Geehrt wurden bei der Chorgemeinschaft als forderndes Mitglied: für 50 Jahre Cornelia Halbeis, Elfriede Brendle, für 60

Jahre Evi Hönig. Als aktive Sänger: für 25 Jahre Karin Feuer und für 60 Jahre Fini Schmalbach. Der Ehrenvorstand Hans Hönig sprach am Ende der Versammlung noch zu den aufmerksamen Mitgliedern. Man merkte ihm an, dass sein Herz immer noch für den Verein schlägt, auch wenn er mit mehr aktiv singen kann. Er spricht von Glücksmomenten die in der Gemeinschaft des Vereins durch den Zusammenhalt zu spüren sind und wünscht dem Chor alles Gute. *Regina Blei*



Marianne Roith, Bärbel Bauer, stv. Vorsitzende, Elfriede Brendle, 50 Jahre Fördermitglied, Evi Hönig, 60 Jahre Fördermitglied Helma Wisniewski, Chorleiterin, Blei Regina, Schriftführerin, Dick Michaela, Schatzmeisterin, Fini Schmalbach, 60 Jahre aktiv, Josef Heckel, 1. Vorsitzender (von rechts). Foto: Klaus Roith

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Neuburg und Umgebung. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!